



Genau beobachtet wurden die Standard-Paare auf dem Stadthallenparkett.
Fotos: Rüdiger Ehrlich

Staufenpokal geht nach Berlin

Tanzsport Beim 44. Turnier in der Stadthalle fällt die Entscheidung in einer spannenden Endrunde. Den Sieg sichern sich Arthur Zschäbitz und Antonia Lange vor Mikael Tatarkin/Anja Pritekelj. *Von Rüdiger Ehrlich*

Knapp gewannen Arthur Zschäbitz und Antonia Lange von Grün-Gold Berlin vor Mikael Tatarkin und Anja Pritekelj (TZ Heusenstamm) den Staufenpokal. Ein mitreißendes nationales Hauptgruppen-Standardturnier in den Tänzen Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Tango, Slow Foxtrott und Quickstep sahen die Gäste in der Göppinger Stadthalle.

Jochen Bossert zeigte sich als Vorsitzender des Tanzclubs Staufen erfreut, ein solch hochklassiges Ereignis, fester Bestandteil im Turnierplan des Deutschen Tanzsportverbandes, in Göppingen auszurichten. Er wies darauf hin, dass Mantas Bruder und Anastasia Shamis (TSC Stuttgart) ihren Titel krankheitsbedingt nicht verteidigen können. Turnierleiter Ernst Schäffler (Meersburg) stellte zu einem Wiener Walzer die Paare vor. In zwei Gruppen bestritten die Turnierpaare die Vorrunde, die von den Wertungsrichtern verdeckt gewertet wurde. Schnell zeichnete sich ein enges Rennen um den Endrundeneinzug ab. Mit einer glänzenden Vorstellung ließen die späteren Spitzenplatzierten keine Zweifel daran, im Kampf um den Sieg vorn dabei zu sein. Tempo-Jongleur Daniel Hochsteiner lotete dann die Grenzen menschlicher Reflexe beeindruckend aus.

Absolut fesselnden und spannenden Tanzsport gab es in der jetzt offen gewerteten Endrunde zu bewundern, in der sich Arthur Zschäbitz und Antonia Lange von Grün-Gold TG Berlin knapp vor Mikael Tatarkin und Anja Pritekelj (Tanzsportzentrum Heusenstamm) durchsetzten und den von der Stadt Göppingen ge-

stifteten Pokal sowie einen 300 Euro-Scheck mitnehmen durften. Platz drei (100 Euro) ging an die für den TC Seidenstadt Krefeld startenden Lukas Gandor und Natalie Pusch. Die Vorentscheidung fiel beim Wiener Walzer, bei dem die Sieger eine berauschende Leistung zeigten, was die Richter mit Einser-Wertungen honorierten.

Mit ihrer eigens kreierten Choreographie beanspruchten Benjamin Ehrlich und Ramona Ensle vom TSC Kirchheim das Parkett: Unter dem Motto „Light & Darkness“ präsentierten die frischgebackenen Landesvizemeister ihre Lateinshow. Oberbürgermeister Guido Till überreichte den von Glaskünstler J. F. Zimmermann geschaffenen Staufenpokal ans Siegerpaar. „Bei dem eng zusammenliegenden Feld hätten wir nicht gedacht, auch nur in die Finalrunde zu kommen“, verkündete eine überglückliche Antonia Lange nach dem Slow Foxtrott-Siegetanz. Da beim Tanz-Toto fünf richtige Tippzettel vorlagen, entschied das Los über die drei Gewinner. Als Tanzsportkenner erwiesen sich der Böblinger Thomas Fischer sowie Peter und Ulla Kothe aus Korntal-Münchingen. Das Trio erhielt von Jochen Bossert und Nina Seiser vom TC Staufen Sachpreise und je eine Flasche Staufenpokal-Sekt, ehe die deutschen Hip-Hop-Meister „Create“ einen spektakulären Schlusspunkt setzten. Weitere Plätze Endrunde: 4. Julian Groß und Hanna Bosch (Casino München), 5. Marvin und Daphne Fischer (TSC Böblingen), 6. Markus Winter und Vivien Scholz (TuS Stuttgart).



Platz zwei beim Staufenpokal-Turnier in Göppingen ging an Mikael Tatarkin und Partnerin Anja Pritekelj.



OB Guido Till ehrt die Sieger Arthur Zschäbitz und Antonia Lange.



Auch das Publikum tanzt gern zur Musik der Blue Stars.

